

15.12.2010

Infrastrukturelle Fortentwicklung in Zähringen....

-Ergebnisse aus dem Stadtteilentwicklungsplan werden umgesetzt-

Die Initiativen des Bürgervereins zur städtebaulichen Entwicklung im Stadtteil beginnen jetzt Früchte zu tragen. Am 14. Dezember 2010 hat der Gemeinderat das unter aktiver Beteiligung des Bürgervereins Zähringen entstandene Bebauungsprojekt rund um das Gebiet Zähringer Str., Tullastr. und Lamyestr. verabschiedet. Darüber berichtete auch die *Badische Zeitung* und titulierte: „Ein Riesending für Zähringen“!

Was ist geschehen? Bereits in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat der Bürgerverein ein Stadtteilentwicklungskonzept erstellt und in die öffentliche Diskussion gebracht. Dieses erfuhr mehrere Fortschreibungen in der ersten Hälfte dieses Jahrzehntes und wurde eingebracht in die Beratungen des ersten städtischen Stadtteilentwicklungsplanes, der für Zähringen entstand. Ein Projekt, an dem sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils mit großem Engagement beteiligt haben. Jetzt beginnen die dort erarbeitenden Ergebnisse realisiert zu werden.

Mit den inzwischen bekannt gewordenen Bebauungsplänen rund um das Bürgerhaus gibt es westlich der Zähringer Str. eine Wohnungsbebauung für überwiegend studentische und auf der Ostseite eine Bebauung für eine altersgerechte Wohnversorgung mit einer offenen Anbindung zum Bürgerhaus. Damit wird dort eine vom Bürgerverein immer geforderte weitere Entwicklung der sozialen, kulturellen und sportlichen Infrastruktur (Bürgerhaus, Sporthalle, Kulturhaus L6, Jugendhaus „Jatz“, Zähringer Park, Sportgelände) realisiert.

Besonders positiv bewertet der Bürgerverein die Veränderungsplanung des Alemannia-Sportgeländes –das unter positiver Beteiligung des Alemannivorstandes entwickelt wurde-, die Entstehung des neuen Feuerwehrhauses, was dem Standortvorschlag des Bürgervereins entspricht, und die dringend notwendige Planung neuer Parkplätze rund um das neue Bauensemble.

Diese gemeinsam erarbeitete Entwicklung fand in der Sitzung des Gemeinderates durch Baureferent Norbert Schröder-Klings positive Anerkennung. Über den weiteren Fortgang der Planung wird in den zuständigen Gremien noch beraten.

Der Vorsitzende der CDU Fraktion, Wendelin von Kageneck, dankte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung dem Bürgerverein und allen Beteiligten für das eingebrachte Engagement, das nun als Folge der Bürgerwünsche zum Stadtteilentwicklungsplan für Zähringen realisiert wird.

Mit großer Mehrheit stimmte der Gemeinderat der für Zähringen so wichtigen Vorlage zu.

In einer ersten Stellungnahme zeigte sich der Vorsitzende des Bürgervereins Holger Männer sehr erfreut über die grundsätzlich positive Entscheidung des Gemeinderates. „Stadtbahnverlängerung nach Gundelfingen, diese neue Ensemblebebauung mit den neuen Parkplatzangeboten, aber auch die Planung der B 3 neu, bringen die lang geforderten Verbesserungen der gesamten Infrastruktur Zähringens“, so Holger Männer.